

## Heute in Waiblingen

**WN-Süd Vital:** 8 Uhr Walking-Treff vor der Rinnenäckerschule, 9 Uhr Nordic-Walking-Treff am Danziger Platz 8, 10 Uhr Feldenkrais, UG Danziger Platz 13.  
**Forum Mitte:** 9 Uhr Yoga, 10 Uhr Gedächtnistraining, 10.30 Uhr Gymnastik, 13.30 Uhr Spiel und Begegnung, 18.30 und 19.30 Uhr (Gruppe 1) und 19.30 bis 20.30 Uhr (Gruppe 2) gesunde Bewegung - Rückenfit.  
**Forum Nord:** 10 Uhr internationale Mutter-Kind-Gruppe, 14.30 Uhr Handarbeitsgruppe, 17.30 Uhr Singkreis.  
**TB Beinstein:** 10.30 bis 11.30 Uhr „Sport bei neurologischen Erkrankungen“, Sporthalle.  
**AWO:** 14 bis 17 Uhr Treffpunkt in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.  
**VdK Sozialverband:** Zwerchgasse 3/1, Büro heute nicht besetzt.  
**Mieterverein Waiblingen:** 14.30 bis 18 Uhr Beratung in der Fronackerstraße 12.  
**Maria-Merian-Schule:** 17 Uhr Infoabend Berufliches Gymnasium, Steinbeisstr. 4.  
**Kulturhaus Schwanen:** 18 Uhr UPSide-DOWN, Café Babel, Schwanensaal.  
**St. Antonius:** 19 bis 20 Uhr Schweigemeditation im „Raum der Stille“, Marienstr. 4/1.  
**Elternkreis Waiblingen:** 19.30 bis 21.30 Uhr „Treffpunkt“ der Selbsthilfegruppe von Suchtgefährdeten und/oder Suchtabhängigen, Forum Mitte, Blumenstr. 11.  
**TSC-Stauffer-Residenz Waiblingen:** 19.30 Uhr Zumba, Rinnenäckerschule; 20 Uhr Wiedereinsteiger, fortgeschrittene Hobbygruppe, Standard/Latein, Comeniuschule.  
**GTV Hohenacker:** 19.30 Uhr bis 21 Uhr Chorprobe des gemischten Chors, Bürgerhaus Hohenacker.  
**Sinfonietta Waiblingen:** 20 Uhr Orchesterprobe im Welfensaal des Bürgerzentrums.  
**VfL Waiblingen:** 20 bis 22 Uhr Sportgruppe Jedermann 60 plus, Gymnastik und Volleyball, Sporthalle Comenius-Schule.

### Jugendtreffs

**Aktivspielplatz:** 14 bis 18 Uhr geöffnet.  
**Villa Roller:** 15 bis 18 Uhr (ab 10 J.), 18 bis 21 Uhr (ab 14 J.).  
**JuCa 15, Düsseldorfer Str. 15:** 17 bis 21 Uhr geöffnet, Jugendliege.  
**Jugendtreff im Forum Nord, Korber Höhe:** 17 bis 22 Uhr Jugendliege (ab 13 J.).  
**Kindertreff im Forum Nord, Korber Höhe:** 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.  
**Spielmobil:** 15 bis 18 Uhr in Neustadt.  
**Jugendtreff Hegnach:** 16 bis 19 Uhr, Teemies, 4. Klasse.

### Bäder

**Hallenbad Waiblingen:** 17 bis 22 Uhr geöffnet, bis 20.15 Uhr parallel Vereinssport (das Nichtschwimmerbecken steht in dieser Zeit nicht zur Verfügung).

### Museum/Ausstellungen

**Galerie Stihl:** heute geschlossen.  
**VHS Waiblingen:** Ausstellung „Street-Art in Amerika“, Fotografien von Gottfried Heubach, Bürgermühlenweg 4, Foyer, zu den Öffnungszeiten der VHS; bis 29. Juni.

### Nachtdienst-Apotheke

**Apotheke Markt-gasse, Waiblingen, Markt-gasse 5 (Einkaufspassage).**

### Ärztliche Notdienste

**Allgemeinmedizin:** 18 bis 24 Uhr in der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 2, zu erreichen unter ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl (feiertags von 8 bis 24 Uhr) oder Notfallpraxis Schorndorf: nachts 18 bis 7 Uhr, Schlitchener Str. 105 zu erreichen unter 116 117.  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schorndorf:** 18 bis 23 Uhr (feiertags 8 bis 23 Uhr), im Rems-Murr-Klinikum, Schlitchener Str. 105, Schorndorf, Praxisnummer 07181/993 03 30 oder zentrale Rufnummer 116 117.  
**Augenärzte:** ☎ 0 18 05/6 07 11 22, Hals-Nasen-Ohrenärzte: ☎ 01805 00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; **Zentraler Kinder- und jugendärztlicher Notdienst:** Heute bis 8 Uhr und ab 18 Uhr, feiertags vom Vortag ab 18 Uhr bis 8 Uhr am darauffolgenden Werktag, in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin im Rems-Murr-Klinikum, Am Jakobsweg 1, Winnenden oder Notdienste unter ☎ (0 18 06) 07 36 14 oder ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl). **Schlaganfall-Notdienst:** Rems-Murr Klinikum Winnenden oder Schlaganfallzentrum Rems-Murr-Klinik Schorndorf unter ☎ 112.

### Soziale Dienste

**Kath. Sozialstation Waiblingen:** Kranken- und Altenpflege, medizin. Versorgung (auch Wochenende und Feiertage) ☎ 0 71 51 / 56 33 47.  
**Diakonie- und Sozialstation Waiblingen:** Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung, auch an Wochenenden: Waiblingen, ☎ 0 71 51 / 5 68 18-70, Beinstein ☎ 5 68 18 85, Bittenfeld ☎ 0 71 46/28 24 68, Hohenacker/Hegnach/Neustadt ☎ 0 71 51 / 8 14 64.  
**DRK: Ambulante Pflege, mobile Dienste, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Fahrdienste:** ☎ 0 71 51 / 20 02 -69.  
**Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung:** ☎ 0 71 51 / 5 68 18 - 88  
**Malteser-Hilfsdienst:** Ambulante Pflege, Mahlzeitendienst, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Sanitätsdienst ☎ 0 71 51 / 93 93 30.

# Erster Bewerber ist alter Bekannter

**Bürgermeisterwahl Remshalden:** Reinhard Molt, früherer Technischer Beigeordneter in Remshalden, bewirbt sich

## Remshalden (rma).

Seine Bewerbung bezeichnet Reinhard Molt als „echte Herzenssache“. Der 53-Jährige will am 6. Mai zum Bürgermeister Remshaldens gewählt werden. Am Samstag hat er seine Bewerbung im Rathaus eingereicht. Molt war in Remshalden zwölf Jahre lang Technischer Beigeordneter und ist derzeit Baubürgermeister in Filderstadt.

Damit hat Remshalden schon mit dem ersten Tag der Bewerbungsfrist einen Kandidaten für die Wahl zum Bürgermeister, die am Sonntag, 6. Mai, stattfindet. Ob neben Reinhard Molt am Wochenende noch weitere Bewerbungen im Rathaus-Briefkasten gelandet sind, ist bislang nicht bekannt, aber Molt ist der einzige Kandidat, der sich gleich per Pressemitteilung an unsere Zeitung geoutet hat. Sein Name war schon länger unter denen, die hinter vorgehaltener Hand für die Nachfolge von Amtsinhaber Stefan Breiter gehandelt wurden. Reinhard Molt war von 2000 bis 2012 Technischer Beigeordneter und damit Bauamtsleiter der Gemeinde Remshalden. Er sagt: „Ich denke sehr gerne an die Zeit in Remshalden zurück.“ Sein Kontakt dorthin sei nie abgerissen. Er habe sich gefreut, dass er nach der Wahl von Stefan Breiter in Freiburg von zahlreichen Remshaldener Bürgern auf eine Kandidatur angesprochen worden sei.

## In Schwäbisch Gmünd geboren, lebt er heute in Lorch

„Remshalden mit seiner herrlichen Umgebung, den wunderschönen Weinlagen und zahlreichen historischen Gebäuden ist für mich die Perle im Remstal“, sagt Reinhard Molt. „Deswegen ist meine Bewerbung auch eine echte Herzenssache.“ Reinhard Molt wurde 1964 in Schwäbisch

## Die Wahl

- Am **Sonntag, 6. Mai**, wählen die Remshaldener eine neue Bürgermeisterin oder einen neuen Bürgermeister. Amtsinhaber Stefan Breiter verlässt die Gemeinde und wird Finanzbürgermeister in Freiburg.
- Die **Bewerbungsfrist** dauert noch bis Montag, 9. April, 18 Uhr.



Reinhard Molt wurde schon länger als möglicher Kandidat gehandelt und hat sich jetzt offiziell beworben.

Bild: Privat

Gmünd geboren und ist parteilos. Mit seiner Frau Susanne wohnt er in Lorch und hat zwei erwachsene Kinder. Nach dem Abitur hat er Raum- und Umweltplanung an der Universität Kaiserslautern mit Vertiefungsrichtung Stadtplanung und Städtebau studiert. Danach war er dort sechs Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für „Ländliche Ortsplanung“. In Remshalden war er unter anderem am Bau des Rathauses, dem Um- und Neubau des Feuerwehrhauses mit DRK-Stützpunkt, dem Kinderhaus in Geradstetten und der Entwicklung des Neubaugebiets „Lehen“ beteiligt. Seit 2012 ist Molt Baubürgermeister in Filderstadt.

Im Falle seiner Wahl will Reinhard Molt die bauliche Entwicklung der Gemeinde weiter vorantreiben. Im Mittelpunkt sieht er die Weiterentwicklung der „Neuen Mit-

te“ und die Ortskernentwicklung mit den historischen Innerortsanlagen. Wichtig ist dem Kandidaten aber auch das soziale Miteinander. Er sieht sich darüber hinaus als „Ideengeber, als Vermittler, Vertreter und Umsetzer der Interessen und Ideen aller Bürgerinnen und Bürger“. Die Details sei-

nes Wahlprogramms möchte er deswegen auch gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeiten. Bei Ortsrundgängen und Bürgergesprächen will er genau hinhören. „Ich bin gespannt auf die Anregungen und Wünsche aus und auf das Wiedersehen mit dem einen oder anderen bekannten Gesicht“, so Molt.

## Kontakt zu Reinhard Molt

- Termine für seine Wahlkampf-Veranstaltungen will Reinhard Molt in Kürze mit einem Flyer verteilen sowie auf seiner Webseite unter [www.reinhard-molt.de](http://www.reinhard-molt.de) veröffentlichen.
- Am Samstag, 24. Februar, geht er auf „**Auftakt-Tour**“ durch die Ortsteile: 7

bis 7.45 Uhr, Geradstetten, Bäckerei Stritzelberger in der Hauptstraße; 8 bis 8.45 Uhr, Grunbach, Metzgerei Wachter, Bahnhofstraße; 9 bis 9.45 Uhr, Rohrbronn, Hofladen Sonnenhof; 10 bis 10.45 Uhr, Hebsack, am Hotel Lamm; 11 bis 11.45 Uhr, Buoch, am Gemeindehaus.

# Aschenputtel als Musical im Bürgerzentrum

Die Gruppe „Liberi“ führt am Samstag, 24. Februar, eine eigene Adaption des berühmten Grimm-Märchens auf

## Waiblingen.

Von der verhassten Stieftochter zur freudestrahlenden Prinzessin: Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Aschenputtel, Aschenbrödel, Cinderella? Das Theater Liberi bringt den Märchenklassiker als modernes Musical für die ganze Familie nach Waiblingen. „Aschenputtel – das Musical“ ist am Samstag, 24. Februar, von 15 Uhr an live im Bürgerzentrum zu sehen. Gespielt wird das Stück vom Kindertheater „Theater Liberi“. Angekündigt ist eine Reise ins Märchenland für Kinder und Kindgeliebte ab vier Jahren: voller Zauber, Romantik und Humor. Trotz aller Widrigkeiten am Hofe ihrer Stiefmutter lässt sich das brave Waisenmädchen Aschenputtel nicht unterkriegen. In ihrer Gutmütigkeit und mit ihrem reinen

Herzen bleibt sie unerschütterlich, erträgt die fortwährenden Demütigungen und hält an ihrem Traum vom Glück fest. Als sie eines Tages zufällig ihrem Traumprinzen begegnet, nimmt Aschenputtel ihr Schicksal in die Hand und macht sich auf zum Hofe des Königs. Dort trifft sie auf den lustigen Hofnarren, den gar nicht so königlichen König und den geheimnisvollen Botenjungen, nichts ahnend, dass dieser in Wirklichkeit der Prinz selbst ist.

Daran lässt sich bereits erkennen: Die Adaption folgt der Erzählung der Gebrüder Grimm nicht ohne eigene Ideen. In der Adaption des Liberi-Autors Helge Fedder gebe es eine Stiefmutter, die nur auf den allerersten Blick als hysterische Zicke daherkommt, einen König mit Hip-Hop-Genen,

der über ein Reich der Spaßvögel herrscht, und eine Taube, hinter der sich die fabelhafte Fee verbirgt, so die Ankündigung. Und eine moderne Cinderella lehre, dass es in der Liebe nicht um Oberflächlichkeiten geht. Sie überzeuge den Prinzen mit Offenheit, Mut und Herzenswärme, die ihre Dienstmädchenkleidung überstrahlen.

Das Abenteuer des tapferen Mädchens, werde begleitet von poppigen Musical-Hits der Musiker Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker. „Neben Freude und Heiterkeit wollen wir auch wichtige Werte vermitteln“, wird Hauptdarstellerin Lena Conzendorf in der Ankündigung zitiert. „Aschenputtel lässt sich von niemandem einreden, dass man nicht das erreichen kann, was man wirklich will!“

Karten sind laut Ankündigung noch bis einschließlich Freitag, 23. Februar, verkäuflich im Vorverkauf an allen bekannten Verkaufsstellen erhältlich: je nach Kategorie für 20, 18, 15 oder 11 Euro. Kinder von drei bis 14 Jahren erhalten eine Ermäßigung in Höhe von zwei Euro.

Am Veranstaltungstag können Tickets von 14 Uhr an vor Ort an der Tageskasse gekauft werden. Der Kartenpreis liegt dort bei 22, 20, 17 und 13 Euro für Erwachsene. Auch dort gilt die Ermäßigung für Kinder zwischen drei und 14 Jahren.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Stadtwerke Waiblingen. Alle Infos zur Gruppe und zum Musical gibt es online unter [www.theater-liberi.de](http://www.theater-liberi.de) sowie auf der Facebook-Seite @aschenputteldasmusical.

# 500 Gäste beim Filmabend im Bürgerzentrum

Waiblinger Filmclub und Heimatverein haben gemeinsam eine Auswahl eigener Filme rund um die Stadt präsentiert

## Waiblingen.

Gut 500 Gäste habe Wolfgang Wiedenhöfer, Ko-Gastgeber und Vorsitzender des Heimatvereins, beim Filmabend des Waiblinger Filmclubs im Ghibellensaal begrüßt. So berichtet es der Filmclub. Höhepunkt des Abends sei das Stadtjournal von Stadtfilmer Peter Beck gewesen. Der nächste Filmabend sei für den 10. November angesetzt.

Parallelen zum derzeit stattfindenden Filmfestival in Berlin, der Berlinale, hat Heimatvereinsvorsitzender Wolfgang Wiedenhöfer einer Pressemitteilung des Waib-

linger Filmclubs zufolge gesehen. Da wäre das wunderschöne Bürgerzentrum mit seiner Paradedtreppe und natürlich das preisverdächtige Filmprogramm, heißt es im Text. Es müsse nur noch der Filmabend zur „Remsinale“ umgetauft werden.

Der Heimatverein habe gleich bei insgesamt drei Filmbeiträgen mitgewirkt. So sei das Filmclubbegepaar Laun mit dem Heimatverein unterwegs zu einer Kunstreise in die Champagne gewesen. Wobei es laut Wolfgang Wiedenhöfer beim Heimatverein nicht nur interessante Kunstführungen, sondern auch lustige Abendveranstaltungen gebe. Bei Leo Hippolds Film über die Waiblinger Neidköpfe sei Karl Hussinger vom Heimatverein die erklärende Hauptperson gewesen. Die herausgestreckte Zunge bei vielen Neidköpfen habe die Blicke neidischer Mitbürger auf sich ziehen sollen.

Natürlich sei der Heimatverein auch beim traditionellen Film über die Ereignisse in Waiblingen vor 40 Jahren dabei gewesen – in Person des damaligen Vorsitzenden Helmut Wild. Dieser habe bei den Feierlichkeiten zum 450. Geburtstag von Jakob Andrea Dekan Walter Künzlen ein Paket mit 2500 Postkarten überreicht, die ein Porträt von Jakob Andrea zeigten. Der Erlös diene der Renovierung des Nonnenkirchleins.

Stadtfilmer Hans Tchorz kommentierte und interviewte in seinem „Zeitgeschehen 1978“ beim vierten Waiblinger Altstadtfest einen damals neuen Redakteur der Waiblinger Kreiszeitung, Jürgen Blocher, zu seinem Eindruck zum Fest: Er würde es begrüßen, wenn die gemütlichen Altköcher das ganz Jahr über geöffnet hätten.

In bewährter Weise habe Filmclubmitglied Horst Schnabel durch das weitere

Programm mit Naturfilmen von Rudi Ratzka und Siegfried Härtner geführt.

Der Höhepunkt des Abends sei, wie immer, das Stadtjournal von Stadtfilmer Peter Beck gewesen. Viel Bewegung im Film komme immer gut, heißt es im Presstext: Wie bei „Tanz mit“ auf dem Rathausplatz, einem Kampf der Traktoren in Bittenfeld und bei Feuerschluckern auf dem Waiblinger Weihnachtsmarkt.

Eines habe der Waiblinger Filmabend der Berlinale voraus: den kürzesten Film, den sogenannten Minutenfilm. Innerhalb von 60 Sekunden spielte sich ein Familiendrama ab. Ein umgeworfenes Stück Torte veranlasste Vater und Sohn, den Kaffeetisch fluchtartig zu verlassen. Doch die Dame des Hauses sprach ein Machtwort: „Ihr bleibt hier!“ Das amüsierte Publikum habe großen Beifall gesendet, so der Filmclub.

### Impressum

**Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)**  
 Albrecht-Villingener-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 071 51/566-0, www.waiblinger-kreiszeitung.de  
**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG  
**Druck:** Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingener Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.  
**Redaktion allgemeiner Teil:**  
 Dr. Christoph Reisinger, Stuttgart Nachrichten, Pflanzlinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

### ZVW-Redaktion

**Chefredaktion:** Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (nap), Christine Tantschinez (cta).  
**Sekretariat/Servicescete:** Elke Nieher, Comelia Reinhardt.  
**Lokalredaktion Waiblingen:** Leitung: Jutta Pöschko-Koopp (jup); Stellvertreter: Andreas Köhl (kö); Blattmacher: Sebastian Stiebach (strie). Redakteure: Bernd Klopfer (bkl), Hans-Joachim Schechinger (sch). Volontäre: Livia Jansen (lvj), Christiane Widmann (cbw).  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Redakteure: Mathias Schwarzdt (sch), Thomas Wagner (tw).

**Online:** Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteurin: Ramona Adolf (rad), Volontäre: Sarah Utz (utz), Leonie Kuhn (leo), Videoschnitt: Joachim Mogck.  
**Bildredaktion:** Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Züm, Volontärin: Alexandra Palmizi.  
**E-Mail-Adressen der Redaktion:**  
 Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de  
 Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de  
 Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de  
 Fotoredaktion: foto@zvw.de  
 Online-Redaktion: online@zvw.de  
 Servicesette: service@zvw.de

### Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingener-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monat. Bezugspreis, inkl. Beilage rvt, beträgt durch Zusteller 38,50 €. Postbezug 41,70 €. inkl. 7 % Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperlung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,50 € (Europa 3,50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

### Aboservice

Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

### Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 51 vom 1.1.2018. Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich). Telefon 0 71 51/566-411, Fax 0 71 51/566-400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

### Beilagen

Beratung und Disposition: Anja Schwegler, Telefon 0 71 51/566 -301